

Neubau einer Kanalisation in Kleingründlach – Wiederaufnahme der Kanalbauarbeiten

Eine Information für die Anlieger und Grundstückseigentümer

Archäologische Grabungen durch Fa. Adilo

Nach Abschluss der archäologischen Grabungen in der „Kleingründlacher Straße“ sind ab sofort nur noch Grabungen in der Straße „Mittelmühlweg“ erforderlich. Die Aufgrabungen erfolgen abschnittsweise ab der Kreuzung „Kleingründlacher Straße“ bis zum Ende des Anwesens Nr. 1 im „Mittelmühlweg“. Tätig ist weiterhin die Firma Adilo. Die Aufgrabungsflächen können entlang der aufgeschotterten Fläche umfahren werden, so dass es nur zu geringen Beeinträchtigungen bei der Zufahrt zu den Anwesen im Mittelmühlweg kommt.

Die archäologischen Aufgrabungen sind voraussichtlich **Mitte Juli 2017** abgeschlossen.

Wiederaufnahme der Arbeiten durch Fa. Scharnagl

Da die archäologischen Grabungen nur noch örtlich begrenzt und unabhängig von der „Kleingründlacher Straße“ erfolgen, kann die Firma Scharnagl die Kanalbauarbeiten in der Woche vom **26.06.2017 bis 30.06.2017** wieder aufnehmen.

Die Kleingründlacher Straße muss hierfür im Bereich des Bahnübergangs wieder für den Verkehr gesperrt werden. Die Kanalbauarbeiten schreiten dann vom Bahnübergang aus in Richtung des östlichen Ortsendes (Richtung Großgründlach) fort. Im Anschluss erfolgt die Erschließung der Straßen „Zur Hohen Weide“ und „Mittelmühlweg“.

Vor Wiederaufnahme der Arbeiten und der damit verbundenen Vollsperrung der Kleingründlacher Straße wird die Firma Scharnagl nochmals einen Aushang machen um ihnen den genauen Tag mitzuteilen, ab welchen ein Überqueren des Bahnübergangs nicht mehr möglich sein wird.

Umbau der Grundstücksentwässerungsleitungen

Wir weisen Sie bereits jetzt darauf hin, dass nach Abschluss der Kanalverlegungsarbeiten und Inbetriebnahme des Pumpwerkes bereits zeitnah der bestehende Regenwasserkanal verfüllt und die alten Schächte abgebrochen werden. Bevor dies umgesetzt werden kann, sollten die privaten Entwässerungsanlagen bereits betriebsbereit umgebaut sein. Bei einigen Anwesen müssen hierfür im Zuge der Verlegung des Hauptkanals bereits Vorkehrungen getroffen werden.

Zur besseren Abstimmung dieser Vorkehrungen werden die Eigentümer der betroffenen Anwesen hierzu durch einen Mitarbeiter der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg nochmals gesondert kontaktiert.

Die archäologischen Funde haben sich im Hinblick auf die Bauzeit und damit auch für Sie beeinträchtigend ausgewirkt. Wir danken Ihnen für das Verständnis, das Sie uns entgegengebracht haben und versichern Ihnen, dass wir – die „Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg“ - und auch die bauausführenden Firmen nunmehr alles tun werden, um die Arbeiten nicht nur sachgerecht, sondern auch möglichst zügig durchzuführen um somit unnötige weitere Verzögerungen für Sie zu vermeiden.